



STRUKTURKOMMISSION DER GEMEINDE NETSTAL



|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| <b>Der Apéro...</b>              | <b>A</b> |
| <b>Der Brunnen...</b>            | <b>B</b> |
| <b>Die Eheschliessungen</b>      | <b>E</b> |
| <b>Der Forrenbühl...</b>         | <b>F</b> |
| <b>Die Geburten</b>              | <b>G</b> |
| <b>Ds Geissrippis...</b>         |          |
| <b>Die Gemeindeangestellten</b>  |          |
| <b>Die Gemeindeversammlung</b>   |          |
| <b>Der Geyer-Druckservice...</b> |          |
| <b>Die Hochspannung...</b>       | <b>H</b> |
| <b>Die Impressionen</b>          | <b>I</b> |
| <b>Die Köpfe..</b>               | <b>K</b> |
| <b>Das Kuhfladen...</b>          |          |
| <b>Die Landsgemeinde</b>         | <b>L</b> |
| <b>Die Lawinen...</b>            |          |
| <b>Das LV-Maschinencenter</b>    |          |
| <b>Die Mivelaz AG...</b>         | <b>M</b> |
| <b>Mal was...</b>                |          |
| <b>Der neue...</b>               | <b>N</b> |
| <b>Zum herausnehmen</b>          |          |
| <b>Die Suche...</b>              | <b>S</b> |
| <b>Die Schule...</b>             |          |
| <b>Der Skiclub...</b>            |          |
| <b>Die Todesfälle</b>            | <b>T</b> |
| <b>Die Wiedereinsteigerin...</b> | <b>W</b> |
| <b>Der Winter...</b>             |          |

## Der Apéro an der Netstaler Fasnacht



## Der Mettlenbrunnen an der Molliserstrasse

(j.k.) Einer der grössten und schönsten Brunnen Netstals steht an der Molliserstrasse südwestlich des Hotels Schwert. Auf

Er ist somit auch einer der ältesten Brunnen von Netstal. Geschaffen wurde er von Meister Salomon Simmen aus Glarus, der die mächtigen Steine jeweils im Buchwald oder im Löntschobel aussuchte und dort bearbeitete. Wie der Chronik der Gemeinde Netstal entnommen werden kann, war beim Standplatz des Brunnens früher der eigentliche Dorfplatz, die Mettlen. Im Volksmund hiess er darum der Mettlenbrunnen. Unter mächtigen Linden wurden jeweils Tagwensversammlungen abgehalten und auch Truppenvorbeimärsche wurden hier abgenommen.



Foto  
Jakob Kubli

dem wärschaften Brunnenbett ist die Jahreszahl 1789 eingemeisselt.

## Die Eheschliessungen

Beste Glückwünsche zur Vermählung entbieten wir:

- 4. Oktober 1996  
Funk Daniel und Forrer Silvia
- 2. Dezember 1996  
Ippolito Vincenzo und  
Cabrera Espiritusanto,  
Daniella
- 21. Dezember 1996  
Sauter Gian Christian und  
Aebli Monika Beatrice



## Der „Forrenbühl“ in Netstal

(j.k.) Wie ein übergrosser Maulwurfshaufen überragt der "Forrenbühl" nördlich des Sportplatzes die beginnende Ebene der Linth. Die nur mit einer dünnen Humusschicht überzogene kegelförmige Bodenerhebung stammt von einem gewaltigen Bergsturz vom Glärnischmassiv, der vor rund 50'000 Jahren niederging. Nördlich davon befindet sich eine zweite, nur 4 Meter hohe Erhebung. Zusammen mit

der 25 Meter hohen "Bürglen" und dem oberen und unteren Bühl stehen sie unter Landschaftsschutz und dürfen demzufolge nicht verändert werden. Im Gegensatz zu den vorerwähnten drei Erhebungen war der "Forrenbühl" nie mit Stauden oder Bäumen bewachsen.

Foto  
Jakob Kubli



## Die Geburten

Wir gratulieren folgenden Eltern ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs:



- 5. Januar 1997  
Munz Cedric  
des Munz Paul und der  
Munz geb. Panknin Bettina
- 15. Januar 1997  
Sulejmani Haxhere  
des Sulejmani Destan und  
der  
Sulejmani geb. Iseni Makfire
- 16. Januar 1997  
Weber Daniel  
des Weber Gabriel und der  
Weber geb. Grögli Brigitte  
Margrit
- 21. Januar 1997  
Redzepe Arlind  
des Redzepe Baskim und der  
Redzepe Besime
- 24. Januar 1997  
Sartor Marina Monila  
der Sartor geb. Müller  
Monika Andrea und des  
Grob Alfred

## Geissrippis Freud

(HG) Mit Freude hat man vernommen, dass die zuständigen Behörden sich entschlossen haben, den Versuchsbetrieb der Buslinie Netstal-Riedern-Glarus und auch Glarus-Ennen-da weiterzuführen.

Wenn es auch noch abschnittsweise Leerfahrten gibt, sind doch vielfach (morgens und abends und über den Mittag) steigende Frequenzen zu verzeichnen.



Sicher ist eines: Die Busbenützer sind durchwegs dankbare Kunden!

## Geissrippis Lätsch

(HG) Wänn ich so lueg Dorf uf Dorf ab  
am Lönschbord und im Gässli  
was da so alläs umällit,  
näne! das isch ja grässli!



li somänä "Fall", Du stolzä Hundebesitzer,  
zeig Disziplin und bis da nüd ä Flitzer  
muäsch Dich au gar nüd schinierä,  
nimm ä Sagg, pagg das Gschäft  
und tuäs i Robidog spedierä.

Polizeivorsteher  
David F. Reifler



## Die Gemeindeangestellten

(Eing.) Per 01.01.1992 wurde David F. Reifler als Polizeivorsteher der Gemeinde Netstal gewählt. Ihm ist die Leitung des Polizeiamtes, der Einwohnerkontrolle, des Gemeindearbeitsamtes und der AHV-Zweigstelle anvertraut. Das vielseitige Gemeindeamt umfasst ein breites Spektrum von Aufgaben: Das Polizeiamt gilt als Stützpunkt der kantonalen Fremdenpolizei und ist zuständig für die Verlängerung der Aufenthaltsbewilligungen der in der Gemeinde wohnhaften Ausländer. Die Führung der örtlichen Einwohnerkontrolle, die Ausstellung von Waffenerwerbscheinen, Leumundszeugnissen, Passbewilligungen, Identitätskarten und diverser Bestätigungen

gehört ebenso zu den Aufgaben des Polizeivorstehers wie die Abgabe von Fischerpatenten.

Als Leiter des Gemeindearbeitsamtes ist David F. Reifler erste Anlaufstelle für jene, die ihre Anstellung verloren haben. Das Gemeindearbeitsamt ist Bindeglied zwischen den Direktbetroffenen, dem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum und der Arbeitslosenkasse.

Die Dienste Reiflers als AHV-Zweigstellenleiter werden vorallem von abrechnungspflichtigen Arbeitgebern, Nichterwerbstätigen sowie von Alters- und Invalidenrentnern in Anspruch genommen, insbesondere zwecks Gesuchstellung für Ergänzungsleistungen zu einer AHV- oder IV-Rente.

David F. Reifler empfindet den Kontakt mit den verschiedensten Bevölkerungskreisen als bereichernd. Es ist ihm sehr wichtig, seine "Kundschaft" kompetent und freundlich zu bedienen.



## Gemeindeversammlung

(tk) Am Freitag, 30. Mai 1997, 20.00 Uhr erwarten die Gemeindeväter die Einwohnerinnen und Einwohner von Netstal in der alten Turnhalle zur Gemeindeversammlung.

Vorgängig möchte der Gemeinderat ab 18.00 Uhr allen Interessierten den gelungenen Umbau des ersten Stockes im Gemeindehaus vorstellen und Sie gleichzeitig zu einem Apéro herzlich einladen.



## 30. Mai 1997: Apéro vor der Gemeindeversammlung

## Der Geyer-Druckservice im Löntschwerk

(Brt) Nach jahrelanger Tätigkeit in führenden Positionen der Branche wagte Martin Geyer nach dem Verlust seiner letzten Kaderstelle den mutigen und - angesichts der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Entwicklung - risikobehafteten Schritt in die Selbstständigkeit. Heute, bald fünf Jahre nach

der Firmengründung, hat sich der Geyer Druckservice im Kreis der leistungsfähigen Kleinbetriebe etabliert, der unternehmerische Optimismus fühlt sich bestätigt. Begonnen hat Martin Geyer am 1. April 1992 im heutigen Wiggispark. Kaum fertig eingerichtet, vernichtete ein verheerender Brand Mitte September des gleichen Jahres seine sämtlichen Einrichtungen. Nach einem eher unbefriedigenden Provisorium in einer verschont gebliebenen Werkstätte im gleichen Areal konnte Geyer Druckservice anfangs Oktober 1993 in der Liegenschaft des Löntschwerkes an der Rütigasse 1 Räumlichkeiten beziehen, die allen Ansprüchen genügten. Als typischer Familienbetrieb und dank sich mehrender Empfehlungen und Referenzen schuf sich Geyer ei-

nen wachsenden Kundenkreis vorwiegend in Gewerbe- und Industriebetrieben des Glarner Mittel- und Unterlandes und etablierte sich zum Hoflieferant eines namhaften Dienstleistungsunternehmens in Zürich.

Spezialitäten des Geyer-Druckservices sind auch dank hoher wirtschaftlicher und terminlicher Flexibilität ein- und mehrfarbige Geschäftsdrucksachen wie Visitenkarten, Briefpapier, Kuverts, Durchschreibegarnituren, Blocks sowie Gemeinde- und Vereinsbulletins wie auch Hauszeitungen. Mit gezielten Investitionen will Martin Geyer die Leistungsfähigkeit seines Druckservices weiter ausbauen.

Und zur Förderung der Zusammenarbeit in unserem Dorfe sieht Martin Geyer in der aktiven Mitwirkung im reaktivierten Industrie- und Gewerbeverein eine reelle Chance.



## Üsers Glarnertütsch

(tk) Weitere Folge aus dem Büchlein "Häb Sorg zum Glarnertütsch".

Hauptwörter und was sie bedeuten:

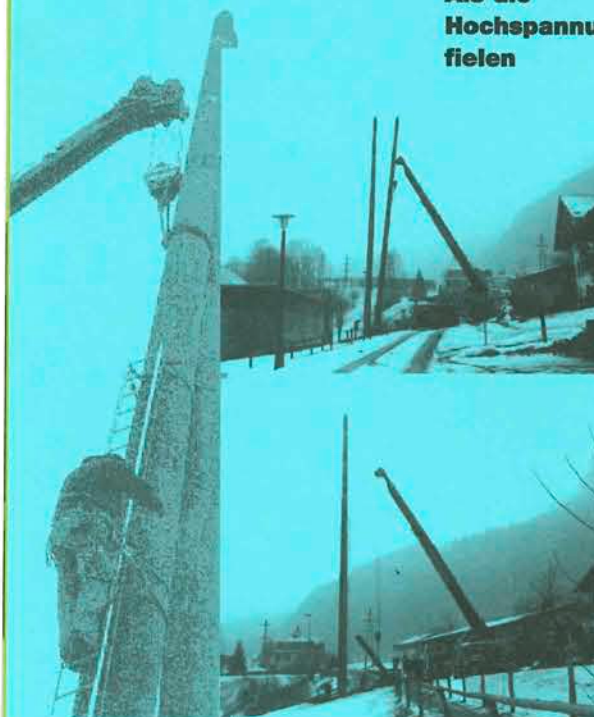
|          |                             |
|----------|-----------------------------|
| Challe   | Klöppel                     |
| Chigg    | Rauhreif                    |
| Ferggel  | Ausguss                     |
| Fänderi  | einer, der nie zu Hause ist |
| Giisel   | Ziegenkäse                  |
| Gufe     | Stecknadel                  |
| Guttere  | Flasche                     |
| Hudle    | Lumpen                      |
| Häggeler | aufgesprungene Haut         |
| Heuerlig | Jauchzer                    |

## Vum Schorsch Thürer Muetersprach

Gäll, alles wämmer bhalte  
was gsund isch, chäregsund.  
Das ander söll veralte -  
ds Volch isch der wüchsig Grund.  
Und mues au vyl verräble  
isch d' Sprach doch nüd verby  
die cha kei Süüch vernäble -  
si isch der Sunneschy.  
Wie wär doch d'Wält e Tüggli  
und uhni Seel und Glanz,  
wär d'Sprach nüd da mit Fünggli,  
mit Fүү und Liedertanz!

## Als die Hochspannungsmasten fielen

H



Fotos  
Paul Brühlhart

(Brt) Dem aufmerksamen Beobachter dürfte nicht entgangen sein, dass die imposante 50'000 Volt Hochspannungsleitung westlich unseres Dorfes am Fusse des Wiggis seit Mitte Januar 1997 verschwunden ist. Nicht zuletzt aus Gründen der Betriebssicherheit - vor Jahren fegte eine mächtige Staublawine etliche dieser massiven Pfeiler zu Boden - entschlossen sich die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK), ihre 50 kV-Leitung zu verkabeln, was bereits im

Sommer 1996 vollzogen wurde. Die Demontage der massiven, armierten Betonpfeiler gestaltete sich zu einer spektakulären, nicht alltäglichen Aktion, die unter der Leitung der NOK von der spezialisierten Elektro-Raetus AG aus Chur und den über Auslegerkrane verfügenden Firmen Feldmann, Bilten und Schneider aus Schmerikon durchgeführt wurde. Vorerst mussten die Fundamente gelockert, resp. mittels Schweißen durchgetrennt werden, nachdem die beiden Zwi-

lingspfeiler, je 9 Tonnen schwer und 22 Meter hoch, bereits vom ausgezogenen Kran gesichert wurden. Das Umlegen der Kolosse erforderte ein hohes Mass an Präzision und Sicherheitsvorkehrung, standen doch einige Pfeiler in unmittelbarer Nähe der westlichen Wohnquartiere. Die routinierte Abbruchequipe meisterte diese heiklen Aufgaben problemlos und unfallfrei. Der für die Netstaler Konsumenten benötigte Strom wird nun durch einen ebenfalls in die Erde

verlegten Querstrang zur Trafostation vis à vis Post ins dörfliche Verteilnetz eingespeist.



## Fasnächtliche Impressionen

„Wiibli und Häxli“  
fotografiert  
von Trudi  
Kreuzer



(tk) Die beiden hübschen "Mäschgerli" gehören schon wieder der Vergangenheit an. Ob wohl das schmunzelnde "Wiibli" auf dem Balkon so richtig auf ihre Kosten gekommen ist?

Ob Tags oder Nachts, immer rief sie einem beim Vorbeigehen zu: "Ich will aber au a d'Fasnacht!!!"



K



|                                            |                                        |
|--------------------------------------------|----------------------------------------|
| <b>Steckbrief</b>                          | <b>Steckbrief</b>                      |
| Theresa Staehelin                          | Alfred Staehelin                       |
| <b>Geburtstag</b>                          | <b>Geburtstag</b>                      |
| 15. Juni 1942                              | 15. Juni 1940                          |
| <b>Sternzeichen</b>                        | <b>Sternzeichen</b>                    |
| Jungfrau                                   | Zwilling                               |
| <b>Schule, Beruf</b>                       | <b>Schule, Beruf</b>                   |
| Primarschule,<br>Theresianum               | Primar-, Sekundar<br>+ Gewerbeschule,  |
| Ingenbohl,<br>Handelsschule                | Lehre Offsetdruk-<br>ker, Heimleiter   |
| <b>Lieblingsfarbe</b>                      | <b>Lieblingsfarbe</b>                  |
| Rot                                        | Grün                                   |
| <b>Lieblingessen</b>                       | <b>Lieblingessen</b>                   |
| Spaghetti in allen<br>Variationen          | Gehacktes<br>mit Hörnli                |
| <b>Lieblingsgetränk</b>                    | <b>Lieblingsgetränk</b>                |
| Molke, Wein                                | Rotwein                                |
| <b>Hobbys</b>                              | <b>Hobbys</b>                          |
| Hund,<br>Basteln,<br>Nähen,<br>Grosskinder | Wandern,<br>Musik hören<br>(Klassisch) |



## Kopf der Periode

Heimleiter Ehepaar Staehelin

Es wäre müssig, das Alterswohnheim Bruggli und seine Strukturen uns Netstalern näher vorzustellen. Die Printmedien, mit eingeschlossen darin auch das FORUM, haben in früheren Ausgaben eingehend darüber informiert. Vielmehr möchten wir unseren geneigten Lesern das Heimleiter-Ehepaar Alfred und Theres Staehelin-Soukoup mit ihren anforderungsreichen, vielfältigen Aufgaben etwas näher vorstellen. Beide teilen sich in ihren Aufgaben. Grund genug, beide zu Wort kommen zu lassen.

## Hasp

■ Seit 7 Jahren zeichnen Sie beide verantwortlich für einen reibungslosen Betrieb im Alterswohnheim Bruggli. Was war ihre frühere Tätigkeit und was hat sie dazu bewogen, ausgerechnet nach Netstal zu kommen?

Alfred

Das Ganze war reiner Zufall. Auf eine Ausschreibung hin in einer Fachzeitung haben wir uns gemeldet.

Theres

Ich arbeitete zu dieser Zeit bereits in einem Altersheim in Schaffhausen.

■ Bitte umschreiben Sie beide ihre spezifischen Tätigkeiten als Heimleiterehepaar.

Alfred

Meine Aufgaben umfassen hauptsächlich den administrativen Bereich. Nebenbei verrichte ich kleine Reparaturen und bin sozusagen ein "Mann für alle Fälle".

Theres

Als Hausmutter ist es vor allem meine Aufgabe, den Hausdienst zu organisieren, wie den Einkauf von Lebensmitteln, die Erstellung des Menuplans usw. Ich bemühe mich auch, die Inneneinrichtung des Hauses einigermassen wohnlich zu gestalten.

■ Die Strukturen, Administration und Organisation im Alters

wohnheim haben sich seit ihrem Amtsantritt grundlegend geändert. Unter anderem wurde sehr zur Genugtuung unserer betagten Mitbürger der Betrieb einer Pflegestation aufgenommen. Seit 3 Jahren werden Pflegepatienten auf verschiedenen Pflegestufen fachgerecht und kompetent betreut. Frage: Wie hat sich die Einführung einer Pflegestation bewährt und wie weit haben sich die behinderten Mitbewohner im normalen Wohnbetrieb integriert?

Alfred

Nach anfänglicher Skepsis haben sich die Pflegebedürftigen mit den anderen Mitbewohnern hervorragend eingelebt. Es gibt überhaupt diesbezüglich keine Probleme. Im Gegenteil: man hilft sich gegenseitig und zukommend.

■ Wie viele Mitbewohner inklusive Pflegeabteilung wohnen zur Zeit im Alterswohnheim?

Alfred

Zur Zeit wohnen exakt 60 Personen im Alterswohnheim, davon 12 Pflegebedürftige, 18 Personen in der Wohnsiedlung und die restlichen Personen in Zimmern.

■ Wie bereits erwähnt, weilen Pflegepatienten verschiedener Pflegestufen im Alterswohnheim. Das bedingt einen Riesenaufwand an Pflegepersonal. Hatten Sie oder haben Sie Probleme mit der Einstellung von qualifiziertem Personal?

Alfred

Das Finden von qualifiziertem Personal ist heutzutage recht schwierig. Wir konnten glücklicherweise dieses Problem in Netstal lösen. Ich benütze an dieser Stelle die Gelegenheit, unserem hervorragenden Bruggli-Team für die tatkräftige Mitarbeit herzlich zu danken.

■ Seit dem 1. Januar 1996 ist das neue Krankenversicherungsgesetz in Kraft. Im Vorfeld der Volksabstimmung wurde dem Stimmbürger buchstäblich das Blaue vom Himmel versprochen.

Mittlerweile explodieren die Krankenkassenprämien. Einmal mehr sind unsere Betagten,

vor allem unsere Behinderten die Benachteiligten. Frage: erhalten auch sozial Benachteiligte die Möglichkeit, ins Alterswohnheim einzutreten?

Alfred

Es steht jedermann/frau Tür und Tor offen ins Alterswohnheim einzutreten. Auch sozial Benachteiligte können von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Selbstverständlich muss in einem Härtefall auch unsere Fürsorge ihren Aufgaben nachkommen.

■ Aus der Zeit, wo mein Vater im Alterswohnheim gewohnt und hervorragend betreut wurde, ist mir das familiäre Klima unter den Mitbewohnern aufgefallen. Wie schaffen Sie es immer wieder, die verschiedenen Interessen und Charismen unter einen Hut zu bringen?

Alfred

Das ist manchmal wirklich nicht einfach. Es gibt halt auch da hin und wieder kleine Mimöchen. Man hört sich all die Probleme an und versucht, mit etwas psychologischem Geschick aufkommende Wogen zu glätten.

Theres

Wir haben für alle unsere Mitbewohner/innen stets ein offenes Ohr. Man muss auch ein bisschen darauf achten, dass die richtigen Leute zum Beispiel am gleichen Tisch sitzen und irgendwie zusammenpassen. Aber dieses Problem haben wir, glaube ich sagen zu dürfen, im Griff.

■ Was sind Ihre Zukunftspläne. Was haben Sie noch für Anliegen an Behörde und Bevölkerung?

Alfred

Es ist uns ein wirkliches Anliegen, unser Alterswohnheim einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es besteht aber leider immer noch eine gewisse Schwellenangst bei der Bevölkerung. Dabei würden sich unsere Mitbewohner ausserordentlich freuen, den Kontakt zur Bevölkerung von Netstal aufrecht zu erhalten. Als ausgezeichnete Treffpunkt dient dabei unsere Cafeteria, welche sich eines regen Zuspruchs erfreut. Warum also nicht einmal ein "Käffeli" in unserer Cafeteria trinken!



Theres

Wir sind nicht nur ein Alterswohnheim, sondern ein für jedermann/frau offenes Haus. Unter anderem möchte ich auf unseren "offenen Mittagstisch" jeweils am Mittwoch hinweisen. Ein Angebot speziell für Gäste. Wir würden uns über einen regen Zuspruch herzlich freuen.

Alfred

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Personen herzlich zu danken, die sich um die Geschicke unseres Alterswohnheimes verdient machen. Nebst unserem Bruggliteam allen Frauen, die uneigennützig für den Service und die Bedienung in der Cafeteria Zeit aufwenden. Ebenso einen ganz speziellen Dank möchte ich an die Begleitgruppen für das Singen, Basteln und Turnen richten.

Das FORUM schliesst sich gerne diesem Danke an. Darin eingeschlossen natürlich ein grosser Dank an das Heimleiter-Ehepaar Alfred und Theres Staehelin für das interessante und aufschlussreiche Gespräch. Wir wünschen den Beiden viel Kraft, Genugtuung und Erfolg in ihren sicher nicht immer leichten Aufgaben

**(hasp) Etwas völlig Neues hat sich das Organisationskomitee Pumpifäscht 97 ausgedacht. Die Idee ist zwar nicht neu, wird aber zum ersten Mal in Netstal durchgeführt. Mit grossem Aufwand wird das 1. Kuhfladen-Bingo propagiert. Jetzt taucht natürlich die Frage auf: was ist ein Kuhfladen-Bingo? Nachfolgend die Erklärung:**

### Das Kuhfladen-Bingo mit Riesenpreisen

Für Fr. 10.— kann jedermann/frau symbolisch eine Parzelle (1 Quadratmeter) auf der Bärenhoschet kaufen. Je mehr Quadratmeter erstanden werden, um so mehr steigt natürlich die Chance, einen der vielen Riesenpreise zu gewinnen, ja vielleicht sogar den Hauptpreis. Das Zünglein an der Waage spielt aber letztlich jene Kuh, welche friedlich auf der Weide grast und sicher irgendwann einmal ihr Geschäft verrichten muss. Entscheidend ist aber, wo und in welcher Parzel-

le sich der Kuhfladen setzt. Gewinner des Hauptpreises ist jener, auf dessen Parzelle die Kuh zum ersten Mal scheisst! Falls das Geschäft zwischen 8 und 12 Uhr nicht verrichtet wird, entscheidet das Los. Das genaue Programm wird vom OK Pumpifäscht in den Medien bekannt gegeben. Nun zu den Preisen und hier darf mit Fug und Recht behauptet werden, dass die Verantwortlichen zugeschlagen haben. Da winkt als Hauptpreis eine 14tägige Reise für 2



Personen nach Kenia mit Aufenthalt in einem Top-Hotel. Weiter gibt es zu gewinnen: 1 Grossbild-Televisionsgerät, 1 Videokamera, CD-Player, Goldvrenelis und vieles mehr.

Der Verkauf der Parzellen läuft ab Ende März 1997. Sichern Sie sich jetzt schon genügend Quadratmeter und freuen Sie sich auf ein baldiges "Jambo" in Kenia.

Allfällige Fragen beantwortet Ihnen K. Steiner-Müller, Feuerwehrkommandant, gerne. Freuen wir uns gemeinsam auf einen Riesenspass anlässlich des Pumpifäscht 97. Wir wünschen jetzt schon allen viel Glück - wer weiss, vielleicht sind gerade Sie der glückliche Gewinner.

### Landsgemeinde

(tk) "Hoochvertruuti liebi Mitlandlüt" - so tönt es all denen entgegen, die am Sonntag, 4. Mai 1997, auf dem Ring zu Glarus stehen und aufgefordert werden, "zu Raten, zu Mindern und zu Mehren".

Die 15 Traktanden versprechen einige Brisanz, sodass wir uns auf einige wortreiche Debatten freuen dürfen.



**Die Lawinen am Wiggis**

(j.k.) Die Lawinen gehören zu den grossartigsten Erscheinungen unserer Alpenwelt. Aber nur wenige in der Schweiz können die Lawinen so schön beobachten wie die Netstaler an ihrem Wahrzeichen, dem Wiggis. An den Wänden und Bändern des westlich von Netstal fast senkrecht aufsteigenden imposanten Berges findet der Schnee kaum Halt. Ein Wetterumschlag oder sogar eine Sprengung in der Kalkfabrik kann genügen, um eine Lawine auszulösen.

Zwischen Wiggis und Rauti türmt sich der Schnee im Laufe des Winters viele Meter hoch auf. Der leichte und lockere Schnee, der

Foto  
Jakob Kubli

von starken Winden verweht wird, bildet auf dem Grat hohe, überhängende "Wächten". Von diesen brechen hin und wieder Stücke ab und lösen kleinere Lawinen aus. Wenn aber die "Wächte" zum Beispiel bei einem Wärmeeinbruch in der ganzen Breite zusammenbricht und sich wallend über die Hochwand ergiesst, bietet sich den Bewohnern und Passanten ein einzigartiges Schauspiel.

Aber nicht immer sind die Staublawinen harmlos. Oft brausen sie über das Dorf hinweg und verpudern die Häuser. Der Luftdruck grosser Lawinen richtet hin und wieder Schäden an. Bäume werden entwurzelt oder geknickt, Fensterscheiben eingedrückt oder sogar einmal ein Stalldach abgedeckt. Die Bewohner früherer Zeiten haben ihre Wohnbauten und Ställe stets an lawinensicheren Standorten gebaut und die Nähe des Wiggis gemieden, so dass es - von einer Ausnahme abgesehen - in Netstal noch nie Lawinenopfer gegeben hat. Der grösste Teil der



"Wächte bleibt meistens bis weit in den Sommer hinein in der Wiggissenke erhalten und speist die Altigerrunse.

Die Grundlawinen stürzen meistens im Frühling zu Tal, wenn sich der Schnee gesetzt hat und durch Regen und Sonne schwer geworden ist. Riesige Schneemassen stürzen nun polternd in die Tiefe und reissen Erde, Steine und Stauden mit sich. Am Wiggis gibt es ein paar "Züge",

in denen Jahr für Jahr die Grundlawinen zu Tale fahren. So in der Butzi, im Blänggli, im Altiger und im Aedi. Deshalb kann dort der Wald nie recht aufkommen. Im Jahre 1954 stiess die Butzilawine bis zur damaligen Druckleitung des Löntschwerkes vor (unser Bild) und legte den prächtigen Buchwald um. Ein Arm reichte bis zur Durschenstrasse und zu den ersten Häusern in der Rüfi.

### Das LV-Maschinencenter in Netstal

Das LV-Maschinencenter Netstal, früher als Landverband, Werkstatt, Netstal bekannt, wurde 1983 in den Werkstatt-Räumen der ehemaligen Hägeli-Sauerkraut-Fabrik eröffnet, um den Landwirten im Kanton Glarus schneller und kostengünstiger die Landmaschinen reparieren zu können. Gleichzeitig wurde auch ein Laden mit diversen Artikeln und Geräten für die Landwirtschaft, aber auch für die Gartenbearbeitung und den allgemeinen Gebrauch, wie z.B. Werkzeuge, Rasenmäher, Bohrmaschinen, Gartenhacken, Schneefräsen, ja sogar Spielzeugtraktoren und vieles mehr, eingerichtet.

Das vielseitige Angebot wurde dauernd ergänzt und fand bald kaum mehr Platz. Dazu kam, dass das bald 50jährige Gebäude diverse Altersbeschwerden aufzeigte. Die Isolation war nur dürftig, die Fensterrahmen wurden morsch und drohten herauszufallen und dann plötzlich tropfte Wasser durch das Flachdach ins Ersatzteillager. Nach eingehender Beratung war man sich bald klar, dass nur ein Neubau mit zeitgemässer Ausstattung den Bedürfnissen in der Zukunft gerecht werden konnte. Das Baugewerbe freute sich über unseren Entschluss, konnten doch gegen eine Million Franken als Bauaufträge vergeben werden.

Im Neubau ist das Sortiment in den Sparten Handwerkzeug, Rasenmäher, Gartenhacken, Elektrogeräte von Bosch, Hochdruckreiniger kalt und warm und vieles mehr wesentlich verbessert worden und seit der Neuer-



öffnung am 12. + 13. April 1997 steht nun eine grosse Auswahl der Kundschaft zur Verfügung. Wir danken unserer Kundschaft, die während der Bauphase unsere leider etwas reduzierte Liefer- und Leistungsbereitschaft grosszügig in Kauf nahmen. Wir werden bestrebt sein, auch in Zukunft Ihre Wünsche termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neu eingerichteten Laden und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Ruedi Bleiker, Betriebsleiter



### Terminliste

#### STRUKTURKOMMISSION DER GEMEINDE NETSTAL

#### Vereine, Organisationen

##### April

|          |                                 |                      |
|----------|---------------------------------|----------------------|
| 17.04.97 | Vortrag „Was tun bei Todesfall“ | Frauenvereine        |
| 19.04.97 | Frühlingsausfahrt               | Glärner Porsche Club |
| 26.04.97 | Jungbürgerfeier                 | Gemeinderat          |
| 30.04.97 | Altkleidersammlung              | Samariterverein      |

##### Mai

|                  |                                   |                             |
|------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| 01.05.97         | Spielnachmittag im Bruggli        | Gemeinnütziger Frauenverein |
| 03.05.97         | CPR-WK                            | Samariterverein             |
| 08.05.97         | Vereinsausflug                    | Frauenturnverein            |
| 10.05.97         | Back-Nachmittag                   | JUBLA                       |
| 10.05.97         | Standsschiessen                   | Militärschiessverein        |
| 11.05.97         | Muttertag                         | JUBLA                       |
| 11.05.97         | Felchenfischen im Klöntalersee    | Fischerverein               |
| 14.05.97         | Maria Bildstein mit Velo/Zug/Auto | Kath. Frauen-u.Mütterverein |
| 15.05.97         | Monatl. Übung Verkehrsunfall      | Samariterverein             |
| 20.05.97         | Anmeldung Kindergartenschüler     | Schule Netstal              |
| 21./23.-25.05.97 | Eidg. Feldsschiessen in Netstal   | FSV/MSV                     |
| 22.05.97         | Anmeldung Kindergartenschüler     | Schule Netstal              |
| 22.05.97         | Orientierungsversammlung          | CVP                         |
| 22.05.97         | Feldvorübung                      | Militärschiessverein        |
| 24.05.97         | Verbandsturntag GLTV in Glarus    | TV/TnV                      |
| 24./25.05.97     | Porsche Wochenende                | Glärner Porsche Club        |
| 25.05.97         | Tagesausflug Atzmänig             | JUBLA                       |
| 26.05.97         | Ständli im Bruggli                | Frauenchor                  |
| 30.05.97         | Frühjahrgemeindeversammlung       | Gemeinderat                 |
| 31.05./01.06.97  | Kant. Jugendriegentag in Näfels   | TV/TnV                      |

##### Juni

|              |                                    |                             |
|--------------|------------------------------------|-----------------------------|
| 04.06.97     | 2. Hauptschiessen Obligatorisch    | Feldschützen                |
| 05.06.97     | 1. Obligatorisch                   | Militärschiessverein        |
| 05.06.97     | Spielnachmittag im Bruggli         | Gemeinnütziger Frauenverein |
| 06.06.97     | Bräteln mit den Mollisern          | Männerriege                 |
| 06.06.97     | Hauptversammlung                   | Verkehrsverein              |
| 07.06.97     | Sängerfest Heiligkreuz             | Frauenchor                  |
| 07.06.97     | Cupschiessen                       | Feldschützen                |
| 10.06.97     | Übung Glärner Mittelland           | Samariterverein             |
| 12.06.97     | Senioren-Ausflug nach Alp Malbun   | Prot. Volksbund             |
| 12.06.97     | Besichtigung Paraplegiker-Zentrum  | Gemeinnütziger Frauenverein |
| 14.06.97     | Brätli-Nachmittag auf dem Schlatt  | JUBLA                       |
| 14./15.06.97 | Kant. Schützenfest in Basel        | Militärschiessverein        |
| 15.06.97     | Singen im Abendgottesdienst        | Frauenchor                  |
| 15.06.97     | Besuch Fischerei-Museum            | Fischerverein               |
| 18.06.97     | „Dr schnellscht Netschteler Fisch“ | Verkehrsverein              |
| 19.06.97     | Öffentliche Hauptprobe in Netstal  | Turnverein                  |
| 20.06.97     | Kirchgemeindeversammlung           | Evang. Kirchenrat           |
| 21./22.06.97 | Berner Seeländer Turnfest          | TV/TnV                      |

| Juni             |                                       |                             | Fortsetzung |
|------------------|---------------------------------------|-----------------------------|-------------|
| 21.06.97         | Sommer-Ausfahrt                       | Glarner Porsche Club        |             |
| 21./22.06.97     | MTB-Ausflug                           | Skiclub                     |             |
| 22.06.97         | Cupschiessen                          | Militärschiessverein        |             |
| 26.06.97         | Aufnahme neue Erstklässler            | Schule Netstal              |             |
| 28.06.97         | Papiersammlung                        | Turnverein                  |             |
| 28.06.97         | 2. Obligatorisch                      | Militärschiessverein        |             |
| 29.06.97         | Frühschoppenkonzert Netstal           | Harmoniemusik               |             |
| Juli             |                                       |                             |             |
| 05./06.07.97     | Linth-Verbandsturnfest Eschenbach     | TV/MR/TnV                   |             |
| August           |                                       |                             |             |
| 01.08.97         | Bundesfeier /Ök. Gottesdienst/Brunch  | VVN/HM/Cäcilienchor         |             |
| 07.08.97         | Spielnachmittag im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 08.08.97         | Badiplausch Netstal                   | turnende Vereine            |             |
| 09.-16.08.97     | Altersferienwoche in Gais             | Evang. Kirchenrat           |             |
| 13.08.97         | Monatl. Übung Überraschung im Freien  | Samariterverein             |             |
| 16.08.97         | Schulbesuch                           | JUBLA                       |             |
| 16.08.97         | Plausch-Fussballturnier               | Skiclub                     |             |
| 17.08.97         | GLTV Spieltag in Mollis               | TV/MR/TnV                   |             |
| 17.08.97         | Ausflug Klöntal                       | Harmoniemusik               |             |
| 23.08.97         | Spielnachmittag                       | JUBLA                       |             |
| 23./24.08.97     | Porsche Wochenende                    | Glarner Porsche Club        |             |
| 28.08.97         | 3. Obligatorisch                      | Militärschiessverein        |             |
| 29.08.97         | GLTV Stafettenabend Buchholz          | TV/MR/TnV                   |             |
| 30.08.97         | 3. Hauptschiessen Obligatorisch       | Feldschützen                |             |
| 30.08.97         | Konzert Riedern                       | Harmoniemusik               |             |
| 31.08.97         | Endschiessen                          | Militärschiessverein        |             |
| September        |                                       |                             |             |
| 04.09.97         | Spielnachmittag im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 06.09.97         | Papiersammlung                        | Harmoniemusik               |             |
| 06./07./13.09.97 | 10. Kreuzmarktschiessen               | Militärschiessverein        |             |
| 06.09.97         | Herbst-Ausfahrt / Fahrkurs Veltheim   | Glarner Porsche Club        |             |
| 07.09.97         | Herbstwanderung                       | Turnerinnenverein           |             |
| 08.09.97         | Monatl. Übung Zwischen den Ohren      | Samariterverein             |             |
| 10.09.97         | Vereinsleiterkonferenz                | Männerriege                 |             |
| 14.09.97         | Herbstwanderung                       | Skiclub                     |             |
| 18.09.97         | Kaffeestube am Kreuzmarkt             | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 20./21.09.97     | Turnfahrt                             | Turnverein                  |             |
| 20.09.97         | Freundschaftsschiessen                | MSV/FSV                     |             |
| 21.09.97         | Betttag                               | Harmoniemusik               |             |
| 21.09.97         | ökumenischer Gottesdienst/Mittagessen | Evang. Kirchenrat           |             |
| 24.09.97         | Vorstandsschiessen                    | Feldschützen                |             |
| 27./28.09.97     | Wanderung/Riverraffing Rhein          | Männerriege                 |             |
| Oktober          |                                       |                             |             |
| 02.10.97         | Monatl. Übung Hausmittel              | Samariterverein             |             |
| 02.10.97         | Spielnachmittag im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 04.-11.10.97     | Herbstlager                           | JUBLA                       |             |
| 04.10.97         | Kilbischessen                         | Feldschützen                |             |
| 06.10.97         | Luftgewehrschiessen Feldschützen      | Männerriege                 |             |
| 11./12.10.97     | Chilbi                                | verschiedene Vereine        |             |
| 11.10.97         | Kilbischessen                         | Feldschützen                |             |
| 12.10.97         | Plauschfischen im Zürichsee           | Fischerverein               |             |
| 25.10.97         | Hauptversammlung                      | Skiclub                     |             |
| 25.10.97         | Chästeiletschiessen                   | Militärschiessverein        |             |

| Oktober      |                                     |                             | Fortsetzung |
|--------------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------|
| 26.10.97     | Katerbummel                         | Skiclub                     |             |
| 29.10.97     | Altkleidersammlung                  | Samariterverein             |             |
| November     |                                     |                             |             |
| 05.11.97     | Missionsbazar                       | Evang. Kirchenrat           |             |
| 06.11.97     | Spielnachmittag im Bruggli          | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 08.11.97     | Fischessen                          | Fischerverein               |             |
| 08.11.97     | Generalversammlung                  | Glarner Porsche Club        |             |
| 13.11.97     | Seniorenstube Ev. Pfarrhaussaal     | Frauenvereine               |             |
| 18.11.97     | Arztvortrag                         | Samariterverein             |             |
| 22.11.97     | GLTV Abgeordnetenversammlung        | TV/MR/TnV                   |             |
| 22.11.97     | Hauptversammlung                    | Cäcilienchor                |             |
| 23.11.97     | Kirchenkonzert in der ev. Kirche    | Harmoniemusik               |             |
| 24.11.97     | Orientierungsversammlung/Chlaushock | CVP                         |             |
| 28.11.97     | Herbstgemeindeversammlung           | Gemeinderat                 |             |
| 29.11.97     | Chlaushock                          | Skiclub                     |             |
| 30.11.97     | Chlausumzug                         | Verkehrsverein              |             |
| Dezember     |                                     |                             |             |
| 03.12.97     | Chlaushock                          | Frauenturnverein            |             |
| 04.12.97     | Spielnachmittag im Bruggli          | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 05.12.97     | Chlaushock                          | Samariterverein             |             |
| 05.12.97     | Chlaushock                          | Cäcilienchor                |             |
| 06.12.97     | Chlaushock                          | TV/TnV                      |             |
| 06.12.97     | Chlaushock                          | Männerriege                 |             |
| 06.12.97     | Chlaushock                          | Harmoniemusik               |             |
| 06.12.97     | Chlaushock mit Absenden             | Militärschiessverein        |             |
| 11.12.97     | Adventnachmittag für Senioren       | Prot. Volksbund             |             |
| 13.12.97     | Chlaus-Höck                         | Glarner Porsche Club        |             |
| 14.12.97     | Wiggislanglauf                      | Skiclub                     |             |
| 20.12.97     | Delegiertenversammlung TV a.d.Linth | Turnverein                  |             |
| 20.12.97     | Hauptversammlung                    | Männerriege                 |             |
| 20.12.97     | Winterschiessen                     | Feldschützen                |             |
| 24.12.97     | Weihnachtsgottesdienst              | JUBLA                       |             |
| 24.12.97     | Heilig Abend/Orchestermesse         | Cäcilienchor                |             |
| 25.12.97     | Weihnacht/Orchestermesse            | Cäcilienchor                |             |
| 31.12.97     | Silvester-Apéro                     | Verkehrsverein              |             |
| 1998         |                                     |                             |             |
| 08.01.98     | Spielnachmittag im Bruggli          | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 10.01.98     | Hauptversammlung 125 Jahre TV       | TV/TnV                      |             |
| 15.01.98     | Seniorenstube Kath. Pfarreisaal     | Frauenvereine               |             |
| 16.01.98     | Hauptversammlung                    | Frauenturnverein            |             |
| 05.02.98     | Spielnachmittag im Bruggli          | Gemeinnütziger Frauenverein |             |
| 07.02.98     | Hauptversammlung                    | Harmoniemusik               |             |
| 12.02.98     | Seniorenstube Ev. Pfarrhaussaal     | Frauenvereine               |             |
| 20.02.98     | Fädelifrytig                        | Cäcilienchor                |             |
| 21.02.98     | Fasnacht mit Bängglen/Maskenball    | Narrenverein Nachtgitzli    |             |
| 12.03.98     | Seniorenstube Kath. Pfarreisaal     | Frauenvereine               |             |
| 14./15.11.98 | Chränzli                            | Harmoniemusik               |             |

## Schulferien

1997 - 1999

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| 28.06.97 - 10.08.97 | Sommerferien     |
| 04.10.97 - 19.10.97 | Herbstferien     |
| 24.12.97 - 04.01.98 | Weihnachtsferien |
| 31.01.98 - 08.02.98 | Winterferien     |
| 10.04.98 - 26.04.98 | Frühlingsferien  |
| 04.07.98 - 16.08.98 | Sommerferien     |
| 10.10.98 - 25.10.98 | Herbstferien     |
| 24.12.98 - 03.01.99 | Weihnachtsferien |

## Proben + Turnstunden der einzelnen Vereine

|                          |                                              |               |
|--------------------------|----------------------------------------------|---------------|
| Altersturnen Männer      | Mittwoch, Schnuppern erlaubt                 | 15.00 - 16.30 |
| Knaben Jugi              | alle Freitag                                 | 18.00 - 20.00 |
| Männerriege Volleyball   | Montag neue Turnhalle                        | 19.00 - 20.00 |
| Männerriege jüngere      | Montag neue Turnhalle                        | 20.15 - 21.45 |
| Männerriege gemütlichere | Montag alte Turnhalle                        | 20.15 - 21.45 |
| Nationalturnerriege      | Dienstag                                     | 18.00 - 20.00 |
| Turnerinnenverein        | Donnerstag                                   | 20.00 - 22.00 |
| TV Aktivsektion          | Dienstag                                     | 20.00 - 22.00 |
|                          | Freitag                                      | 20.00 - 22.00 |
| Mädchen Jugi 1.-3. Kl.   | Donnerstag                                   | 17.15 - 18.30 |
| Jugi 4.-Oberst.          | Dienstag                                     | 17.00 - 18.45 |
| Kinderturnen             | Freitag                                      | 16.15 - 17.45 |
| MUKI-Turnen              | Montag                                       | 16.00 - 17.00 |
| Skiclub Skiturnen        | jeden Freitag vom 24.10.97-23.01.98          | 18.45 - 20.15 |
| JUBLA 2. Klasse          | jeden zweiten Montag                         | 17.30 - 19.00 |
| 3. Klasse                | jeden zweiten Dienstag                       | 18.00 - 19.30 |
| 4.-6. Klasse             | jeden zweiten Donnerstag                     | 17.30 - 19.00 |
| Scharhöck                | Do 24.04., 22.05., 19.06.                    | 18.00 - 19.30 |
| Harmoniemusik            | Dienstag im Schulhaus                        | 20.00         |
| Cäcilienchor             | Freitag in der Unterkirche                   | 20.15         |
| Frauenchor               | Montag im Schulhaus                          | 20.00 - 21.30 |
| Feldschützen             | 26.03.-18.06. jeden Mittwoch                 |               |
|                          | 06.08.-01.10.97 jeden Mittwoch               |               |
|                          | Obligatorium anlässlich Trainingsschiessen   |               |
|                          | jeden letzten Mittwoch im Monat bis 27.08.97 |               |
| Militärschiessverein     | 20.03.-03.07. jeden Donnerstag               |               |
|                          | 14.08.-18.09.97 jeden Donnerstag             |               |
|                          | ausgenommen Näfelerfahrt und Auffahrt        |               |
| Kath.Frauen-und Mütterv. | alle 14 Tage Dienstag                        | 14.00 - 17.00 |
|                          | Handarbeit/Jassen                            |               |
|                          | jeden 2. Dienstag im Monat                   | 09.00         |
|                          | Müttermesse                                  |               |
| Samariterverein          | Nothelferkurse                               |               |
|                          | April 1997 21., 23., 25., 28., 30.           |               |
|                          | Oktober 1997 20., 22., 24., 27., 29.         |               |
|                          | Nothilfekurs für Kleinkinder                 |               |
|                          | November 1997 6., 11., 13., 17.              |               |

# M

## Die Mivelaz AG, Offset- und Buchdruckerei im Bühlhof 6

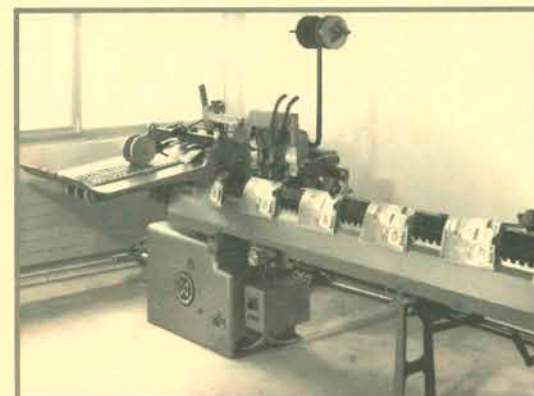
(Br) Nachdem er bereits seit den späten Dreissigerjahren in Glarus das Telefonadressbuch Teleglärnisch sowie den Linth-, Glarner- und Oberländer-Taschenfahrplan verlegte, gründete Paul Mivelaz-Wymann 1947 seine eigene Druckerei. Ein Jahr später war der Betrieb erstellt und bereits 1950 konnte die Werkstatt im damals neuen Quartier Bühlhof erweitert werden. 1973 erfolgte die Umwandlung in die Familien-Aktiengesellschaft. Die Leitung des fünfköpfigen Druckereibetriebes obliegt nun dem Schwiegersohn des Firmengründers,

Foto Bindemaschine und Sammelhefterautomat

Walter Menet-Mivelaz.

Die rasante technologische Umwälzung in der Druckereibranche beflügelte auch die Mivelaz Buch- und Offsetdruckerei Netstal AG zu permanenten Investitionen,

so erfolgte der Umstieg vom Buch- zum Offsetdruck und vom Blei- zum Fotosatz. Ebenso konnte die digitale Verarbeitung von Bildern und das digitale Publizieren erfolgreich verwirklicht werden.



Das Dienstleistungsangebot von Mivelaz AG reicht über die Beratung von Konzept und Gestaltung bis zum ein- und mehrfarbigen Druck und Bild von Privat- und Geschäftsdrucksachen inklusive voluminöser Buchbände, wie beispielsweise die "Geschichte der Gemeinde Netstal". Komplementär erbringt der vielseitige Betrieb verschiedene Anschlussleistungen und Ausrüstungen wie numerieren, schneiden, bohren, falzen, heften, leimen und klebebinden in eigener Leistung und figuriert als Generalunternehmer für alle grafischen Belange.

Im Sinne einer Angebotserweiterung und Diversifikation führt

Firmengründungstochter Sonja Menet-Mivelaz am Schulhausplatz seit über zehn Jahren eine reichassortierte Papeterie.

## M = Mal was anderes oder musikalische Kurzweile

(Eing) Am 14. Februar 1997 offerierte der Protestantische Volksbund ein Konzert in der evangelisch reformierten Kirche. Musikalische Kurzweil - ein Erlebnis für die vielen Besucher boten die Geschwister Jud aus Altstätten. Auf alten, selbst hergestellten Instrumenten entführte das Quintett die Zuhörer ins Mittelalter und Renaissance. Ein Konzert - wie es nur selten vorgeführt wird!

# N

## Der neue Ortsplan von Netstal

(tk) Die Strukturkommission der Gemeinde Netstal hat vor, im Sommer 1998 den offiziellen Ortsplan Netstal (letzte Auflage April 1995) neu aufzulegen. Industrie und Gewerbe haben dannzumal die Möglichkeit, gegen einen geringen Inseratepreis von Fr. 100.- zu inserieren. Akquisition der Inserate erfolgt anfangs 1998.

P

## Die Pfadi in Netstal

Sicher ist Pfadi für Sie nicht etwas völlig Unbekanntes; kein Wunder, die Pfadi ist im ganzen Kanton Glarus, besonders in Glarus selbst, in Schwanden und im Glarner Unterland seit gut 60 Jahren aktiv tätig und hat sich etabliert. In Netstal gibt es, nach einer Blüte in den Sechziger Jahren, seit den Siebziger Jahren keine aktive Pfadi mehr. Der Vorstand der Gesellschaft Alt Wiggis (GAW) Netstal, die Abteilungsleitung der Pfadi Tödi in Glarus, unterstützt durch die kantonale Leitung der Pfadi Gla-

ganisation der Schweiz auch Kinder von Netstal ansprechen wird. Die Pfadiarbeit stützt sich in allen Belangen auf die internationalen Pfadirichtlinien. Sie heissen:

- offen und ehrlich sein
- andere verstehen und achten
- unsere Hilfe anbieten
- Freude suchen und weitergeben
- miteinander teilen
- Sorge tragen zur Natur und allem Leben
- Schwierigkeiten mit Zuversicht begegnen

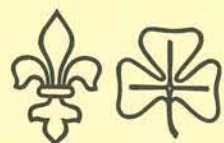


Foto  
Pfadiheim  
in Netstal von  
Trudi Kreuzer

rus, möchten dies ändern. Nachdem wir zwei junge Netstalerinnen gefunden haben, die zusammen mit den Leitern der Pfadi Tödi in Glarus, das Projekt Pfadi in Netstal anpacken wollen, entschlossen wir uns, am 19. April zu starten. Wir wollen den Netstalern Kindern ab diesem Datum die Möglichkeit bieten, Pfadi in ihrer Wohngemeinde zu erleben. Die Gesellschaft Alt Wiggis und die Abteilungsleitung der Pfadi Tödi in Glarus sind überzeugt, dass die Pfadi als grösste Jugendor-

• uns entscheiden und Verantwortung tragen  
Die Pfadirichtlinien sind ein wichtiger Bestandteil im Pfadileben. Sie bilden den Rahmen für unsere Aktivitäten und verbinden uns mit den Pfadi's in der ganzen Welt. Mit dem Versprechen sagen ja zu den Pfadirichtlinien und den Zielen der Pfadibewegung - zu Zielen, die wir auch im eigenen Leben anstreben wollen. Ich freue mich, Pfadi in Netstal zu machen!  
Robert Zimmermann v/o Knörrä



## Das Pumpifäscht 97, das fünfte der Feuerwehr Netstal

Löschen für jedermann!  
Demonstration von Kleinlöschgeräten

(Hasp) Die Feuerwehr Netstal feiert am Wochenende des 26./27. April bereits die 5. Auflage ihres äusserst beliebten Pumpifestes. Das mittlerweile zum eigentlichen Dorffest avancierte Pumpifäscht hat bezüglich Akti-

vitäten auch dieses Jahr einiges zu bieten.

Bereits am Samstagnachmittag findet auf dem nördlichen Schulhausplatz eine interessante Demonstrationsübung mit Kleinlöschgeräten statt.

Als einmalig gilt die Tatsache, dass jedermann/frau die Möglichkeit hat, im Massstab 1:1 mit Löschdecken, Nasslöschposten, Handfeuerlöschern und weiteren Kleinlöschgeräten Entstehungsbrände selbst richtig und effizient zu löschen. Wer kennt nicht den gefürchteten Pommesfrites-Pfannenbrand - ein Schreckgespenst für jede Hausfrau! Weitere Gefahrenpotentiale im Haushalt und im täglichen Leben werden durch sachkundige Instruktoressen eingehend erläutert. Diese Demonstration mit prophylaktischem Wert sollte sich wirklich niemand entgehen lassen - schliesslich "brennt es immer bei denen, die meinen, es brenne nur bei den andern!"

Parallel zur Lösch-Demonstration wird für die Kinder ein von der WIGGISPARK-Mietervereinigung gesponserter Ballon-Wettbewerb mit schönen Preisen durchgeführt. Der Samariterverein Netstal wartet mit einer Blutdruck-Messaktion auf und am Stand der Sachversicherung kann man am Glücks-Roulette sein Glück versuchen. Während sämtlichen Aktivitäten ist eine leistungsfähige Festwirtschaft für das leibliche Wohl der Gäste besorgt. Die Feuerwehr Netstal

würde sich ausserordentlich über einen grossen Publikumsaufmarsch freuen. Von der einmaligen Gelegenheit, selber einmal richtig Hand anzulegen, sollte eigentlich jedermann Gebrauch machen, letztlich im eigenen Interesse!

Am Samstagabend geht ein grosser Tanz- und Unterhaltungsabend über die Bühne, und kein geringerer als "Louis Menar mit sinä Glarnerbuebä" sorgt für einen stimmungsvollen Abend. Chefkoch Peter Pürro mit seiner Küchenbrigade ist für das leibliche Wohl der Gäste besorgt und stets für Überraschungen bereit! Den stimmungsvollen Höhepunkt bildet abschliessend das sonntägliche Frühschoppenkonzert, natürlich mit der unverwundlichen Stimmungskanone Louis Menar und sinä Glarnerbuebä!

**LOUIS MENAR**  
mit sinä  
Glarnerbuebä

Wer in den letzten Jahren jeweils das Frühschoppenkonzert besucht hat, weiss genau, was ihn erwartet. Insider behaupten, dass das Gebotene ein absoluter Höhepunkt einer Vielzahl an Unterhaltungen sei. Ein kulinarischer Höhepunkt ist auch das jeweils vorzügliche Familien-Zmittag mit Dessertüberraschung zum sagenhaften, beinahe nostalgischen Preise von Fr. 15.- und last but not least wird am Sonntag kein Eintrittspreis erhoben!



## Die Suche des Turnerinnenvereins Netstal

Wer hat Spass an der Arbeit mit Mädchen im turnerischen Bereich?

Wir suchen Jugileiterinnen, welche bereit wären, unserem Turnerinnen-Nachwuchs die nötigen Grundlagen zu vermitteln.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Judith Spälti, Tel 640 34 68



1 Gartengewächse; 2 frz: der; 3 Ackergerät; 4 Büchsenfisch; 5 Kaviar-Fisch; 6 chem. Zeichen für Ruthenium; 9 frz. Abkürzung für Aktiengesellschaft; 10 Singvogel; 12 Grundnahrungsmittel; 15 Stacheltier; 18 Reingewicht; 19 kleines Raubtier; 23 Weltorganisation; 24 ital: der; 25 Altes Testament; 27 Abkürzung: Zum Teil (Lösung in der nächsten Nummer)

## Rassismus in der Schule

*Johnny Bruhin und Christian Giorgio.* Wie schwierig ist es doch heute für Ausländer Kinder, sich an die Lebensweise der Schweiz anzupassen. Da der Ausländerhass nicht nur in der Schweiz, sondern in jedem Land wächst, sind viele Ausländer betroffen. Auch Kinder. Dabei sagt man, dass die Kinder besser miteinander auskommen als Erwachsene.

Da wir nicht wissen können, wie sich ein Ausländerkind fühlt, wenn es beleidigt wird, haben wir Ejup Kadri befragt. Er besucht die Sekundarschule in Netstal.

**Was fühlst du, wenn dich jemand beleidigt?**

Ejup: Im Moment, in dem mich jemand beleidigt, denke ich, dass es nur deshalb so ist, weil ich Ausländer bin.

**Wie reagierst du, wenn dich jemand beleidigt?**

Ejup: Aggressiv und beleidigt; als ob er mich nicht als Mensch akzeptiert.

**Findest du, dass du gleiche Rechte hast, wie die anderen?**

Ejup: Ja, sicher. Aber es sieht so aus, als ob das nicht stimmt.

**Behandelst du andere auch so, wie sie manchmal dich behan-**

**deln?**

Ejup: Ja, aber ich denke, die anderen wissen, dass ich es nicht ernst meine.

**Könnte es sein, dass die anderen es auch nicht immer ernst meinen, wenn sie dich beleidigen?**

Ejup: Das ist möglich. Aber nur selten.

**Behandeln dich andere gleich wie Schweizer Kinder?**

Ejup: Nein, bei vielen anderen bin ich nicht gleich erwünscht wie ein Schweizer.

Wahrscheinlich können wir jetzt nachvollziehen, was Ejup zwischen durch erlebt. Die Menschen sollten jeden, egal ob Schweizer oder Ausländer, akzeptieren. Denn es ist für niemanden interessant, nicht akzeptiert zu werden.

## Das Snowboard

*Harry Förstler.* Als das Snowboard im Jahre 1970 erfunden wurde, begeisterte es damals schon viele Jugendliche. Doch weil snowboarden gefährlicher ist als skifahren, kam diese Sportart nie besonders auf. Erst im Jahre 1990 finden immer mehr Skifahrer am Snowboard Gefallen. „Nideker“ und „Burton“ waren die beiden Marken, die damals schon sehr viel mit den Snowboardern verdienten.

Doch gerade wegen den hohen Gefahren mussten sich die Hersteller etwas einfallen lassen. Die häufigsten Verletzungen ereignen sich am Schlüsselbein, Becken, Knie, am Ellenbogen und vor allem an den Handgelenken.

Man stellte also Kleidungsstücke her, die diese Verletzungen möglichst verhindern sollten. Für das Becken gibt es jetzt spezielle Hosen, die hinten verstärkt sind und den Aufprall auf den Hintern dämpfen. Auf dieselbe Art werden die Ellenbogen und die Knie geschützt. Mit speziellen Handschuhen, die oben und unten am Handgelenk eine Metall- oder Kunststoffschiene haben, wird die Gefahr auch für Handgelenke beträchtlich vermindert.

Man sieht also: Wenn man snowboarden und auch relativ gut geschützt sein will, muss man schon ein paar hundert Franken hinblättern.

Trotzdem kommt das Snowboard immer mehr auf. Nur schon in unserer Klasse fährt jeder zweite, der letztes Jahr Ski gefahren ist, dieses Jahr Snowboard. Aber auch auf den Pisten sind bald 50% Snowboarder und ich glaube, dass diese Sportart noch mehr Leute packen wird.



## Sorry!

Eines der beiden Lochkamerabilder, die in der letzten Ausgabe veröffentlicht worden sind, stammt von Lidia Russo und nicht, wie irrtümlich geschrieben, von Nicole Hefti. Sorry!

*Jan Dreier.* In dieser Ausgabe des Schulforums möchte ich Ihnen eine Schülerin der 2. Sekundarschule vorstellen.

Ihr Name ist Nadine Allemann und sie ist am 5. Mai 1982 geboren worden. Nadine, die ihre Freizeit am liebsten mit Sport verbringt oder mit Freunden zusammen ist, spielt leidenschaftlich gerne Querflöte.

Über sich selbst sagt sie, sie sei stets fröhlich und ehrgeizig. Wenn sie sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann will sie es auch erreichen.

In der Schule besucht sie am liebsten die Fächer Geographie und Technisches Zeichnen, während Mathematik nicht gerade zu ihren Lieblingsfächern



zählt. Hingegen kocht sie gerne. Italienisches Essen mag sie am liebsten.

Das neue Sekundarschulhaus gefällt ihr gut. Sie findet es heimelig und hell. Der Umbau war nötig, das ist ihre Meinung zur Renovation des Sekundarschulhauses. Wenn es nach der bald 15jährigen Snowboarderin geht, wäre es gut, wenn man etwas später Schule hätte, dann könnte man am Morgen ausschlafen. Das Verhältnis unter den Schülern findet sie gut, auch wenn es manchmal Aussenseiter gibt.

Später möchte Nadine einmal Kindergärtnerin werden und befasst sich schon eifrig mit diesem Beruf. Ihr grosser Wunsch ist, dass es keinen Krieg mehr auf dieser Welt gibt und natürlich, dass ihr Berufswunsch in Erfüllung geht.

## Skilager in Elm

In der Woche vom 10. März bis 14. März 1997 fanden in Elm die schon zur Tradition gewordenen Miniskilager der 6. Klassen statt. Unter der Leitung von Kurt und Margi Meyer verbrachten die beiden Klassen je drei Tage im Schnee. Skifahren, Snowboarden und allgemeines Lagerleben im Skihaus Vorab auf Empächli waren angesagt, für eine Klasse von Montag bis Mittwoch, für die zweite von Mittwoch bis Freitag. Nach dem gemeinsamen Frühstück und den erledigten Ämtli begab man sich ins Freie. Die Pisten in Elm boten sowohl den Profis unter den Skifahrern, als auch den Anfängern ideale Übungs-möglichkeiten. So waren denn alle Skihasen gut aufgehoben und konnten ihre Fertigkeiten auf allen möglichen Brettern vertiefen. Das Mittagessen vertilgte die Skitruppe jeweils im Restaurant Schabell, während Frühstück und Nachtessen von Margi Meyer zubereitet wurden. Ein herzliches Dankeschön dem Leiterpaar für die drei schönen Tage und die gute Betreuung.



## Wochenplantagung in Netstal

*HB.* Im Mai findet wiederum ein Wochenplan-Seminar für die Studentinnen und Studenten des Pädagogischen Seminars Schaffhausen statt. Die angehenden Lehrkräfte werden dabei während zwei Tagen mit den Elementen des Wochenplan-Unterrichtes vertraut gemacht. Am Morgen können sie, in einzelne Klassen verteilt, den WP-Unterricht im Massstab 1:1 miterleben. Am Nachmittag haben sie Gelegenheit, sich in Ateliers diese Elemente theoretisch zu verinnerlichen, Fragen zu stellen und mit den Klassenlehrkräften Gespräche zu führen.

## FIORAVANTE ACCOTO

Gipsergeschäft  
Landstrasse 53  
8754 Netstal  
Tel. 055/640 61 38  
Fax 055/640 61 69  
Natal 077/93 47 35

Neubauten  
Umbauten  
Renovierungen  
Fassaden

## GEBR. V. + S. ACCOTO

Gipsergeschäft  
Mattstrasse 32 Postfach 148  
8754 Netstal  
Tel. 055 640 30 71 Fax 055 640 70 04  
Natal 077 93 82 53



Aus unserem Fertigungsprogramm:  
- Stroh  
- Strohnummern  
- Zeit- und Werbematerial  
- Werbematerial  
- Textdruck aller Art  
- Klebmittel / Broschüren  
- Plakate  
- Tintenstrahl-Druck  
- Weberei  
- Auto- und Schaufelbeschriftungen  
- Bauzeichnungen / Baukästen  
- Grafik und Gestaltung

Wir machen mehr als Ein - druck!

## Occasions-Center Netstal

**Auto Mart AG**  
Telefon 055 640 88 08

### Kopieren, faxen und drucken mit nur einem Gerät?

Ihre Celltec-Berater sagen Ihnen  
gerne mehr darüber: 055 - 640 80 10

**Bürotechnik nach Mass**

**CELLTEC AG**

**Besser ist besser**

Landstrasse 66, 8754 Netstal  
Telefon 055 - 640 80 10, Fax 055 - 640 80 36

### Gesundheitsfragen und Körperpflege sind Ihnen wichtig?

Wir beraten Sie  
gerne, Ihre



## Elektro L. Friedrich

Bahnfostrasse 2  
8754 Netstal  
055 640 10 86

## BRUNO FORRER BEDACHUNGEN AG

8754 NETSTAL  
Telefon 055 640 45 92

## Skiclub Netstal - aktiv in allen Jahreszeiten

(Eing) Skifahren gilt im Schweizerland als die Volkssportart Nummer eins. Von den über sieben Millionen Einwohnern fahren rund zwei Millionen Ski. Davon gehören rund Hunderttausend (nur 5%) Skifahrer/Innen dem Schweizerischen Skiverband an. Wenn man in Betracht zieht, wie erfolgreich die Athleten dieses Verbandes jeweils an Olympiaden und Weltmeisterschaften sind und mehr als eine Million Zuschauer vor den Fernseher locken, dann ist das eine bedenklich geringe Zahl. Man freut sich zwar an den Skierfolgen, aber von Solidarität keine Spur. Dabei bietet der Skiverband so viel an! Besser gesagt, die Angebote kommen von den beim Verband angeschlossenen Skiclubs und einer davon ist der Skiclub Netstal.

Der Skiclub Netstal ist nicht nur für die Kinder, den Skinachwuchs, da, sondern bietet auch den Erwachsenen ein abwechslungsreiches Programm.

Lange Zeit galt der SC Netstal als ausgesprochener Langlaufclub. Seit ein paar Jahren trifft dies nur noch bedingt zu. Natürlich hat die Nachwuchsförderung im Bereich Langlauf auch heute noch eine grosse Bedeutung und erfreulicherweise stellt sich da auch immer wieder Erfolge ein. Zurzeit sind es wieder rund zwei Dutzend Jugendliche, die die angebotenen Langlaufkurse besuchen. Langlaufchef Patrizio Tres, Trainer Stefan Schiesser, Trainerin Nicole Kubli - um nur einige zu nennen - haben ein Programm aufgestellt, das nicht nur Langlauf enthält, sondern recht polysportiv wirkt. Da findet das ganze Jahr hindurch fast täglich irgendein Training statt. Das Angebot reicht von Gymnastik-, Stehvermögen-, Kraft-, Koordinations- und Ausdauer-Training in der Halle bis zum Langlauf-Training am Mittwoch- und Samstagmittag und am Sonntag folgt dann im Winter eben meistens die Bewährung mit dem ersehnten Wettkampf. Im Sommer entfallen

die Wettkämpfe, aber trainiert wird trotzdem, wobei dann statt der Halle das Freie mit Biken und Laufen aufgesucht wird. Daneben besteht aber auch eine alpine Gruppe. Das Konditionstraining wird gemeinsam mit den Nordischen bestritten. Das Skitraining findet von Dezember bis März jeweils am Samstagnachmittag in Elm statt. Auch die Alpinen waren in den letzten Jahren erfolgreich und einige schafften den Aufstieg in ein Skikader (OSSV). Leider stellen wir in letzter Zeit fest, dass viele Leute glauben, bei den alpinen Gruppen mitzumachen sei zu teuer. Dem müssen wir widersprechen, denn praktisch alle Kinder besitzen ein Paar Ski und ob diese nun im Keller stehen oder am Schabell eben benützt werden, kostet gleich viel. Eine Halbtageskarte in Elm kostet heute Fr. 18.-. Bei zehn Trainings bringt dies Fr. 180.- Bahnkosten. Also keine Spur von Tausenden von Franken, wie viele befürchten. Das Schwergewicht wird aufs Erlernen einer sauberen Skitechnik gelegt, aber auch die Freude am Skifahren soll gefördert werden. Kinder, die irgendwann Skirennen bestreiten wollen, sind bei uns ebenfalls gut aufgehoben. Auf die Professionalität, wie sie die Skiclubs Elm und Schwanden betreiben, verzichten wir allerdings ganz bewusst. Denn vor lauter Skitraining sollten nicht plötzlich die Leistungen in der Schule beeinträchtigt werden. Also betreiben wir alles ganz locker und ohne Erfolgszwang. Ausgebildete Leiter des SC Netstal, Jakob Albrecht und Martin Compostella, führen ihre Kinder in den hohen Genuss des alpinen Skifahrens ein. Wer aber die Sonne, unberührte Hänge und Pulverschnee geniessen will, der schliesst sich am besten unseren Tourenfahrern an. Ob die Touren nun von Bruno Elmer, Peter Weber oder Marcel Kreuzer geführt werden, tolle Ziele und Abfahrten werden immer gewählt und dazu herrscht in der rund ein Dutzend umfassenden Gruppe immer eine tolle Stimmung.

Aber auch das Skiturnen für Jedermann/Frau, geleitet von Karin Tres, ist ein Besuch wert. In lockerer Atmosphäre wird geschwitzt, gestretcht, gerannt und Kraft getankt und zum Abschluss kommen jeweils mit einem spannenden Hockey-Match auch die Ehrgeizigen auf ihre Rechnung.

Selbst im Sommer ist der Skiclub aktiv und bei einigen Bergstaffetten sind die Netstaler gefürchtete Leute. Aber auch ältere Damen und Herren, die die Berge lieber geniessend statt keuchend begehen, sind bei uns an der richtigen Adresse. Jedes Jahr werden im Spätsommer und Herbst zwei Bergwanderungen durchgeführt, die sich sehr grosser Beliebtheit erfreuen. Aber auch die Velowanderung oder Biketour im Frühsommer hat einen guten Ruf.

SC Netstal - für jung und alt - aktiv im Sommer und Winter!

### Kontaktadressen:

Martin Compostella, Präsident  
Tel. 640 77 19  
Patrizio Tres, Chef Langlauf  
Tel. 640 64 27  
Jakob Albrecht, Chef Alpin  
Tel. 640 57 34  
Bruno Elmer, Chef Touren  
Tel. 610 21 26  
Erwin Fauster, Kassier  
Tel. 640 33 75  
Marlies Rutzer, Aktuarin  
Tel. 610 28 30

## Garage L. Lapo

Alfa Romeo   
KLEINZAUN 9 8754 NETSTAL

GESELLSCHAFT ALT WIGGIS, NETSTAL

DIE, WELCHE IN NETSTAL  
WIEDER "PFADI" WOLLEN...!!

T

## Die Todesfälle

24. Oktober 1996

Werder-Kundert Johann  
Heinrich

1. November 1996

Schwegler Willy Urs Hans

18. November 1996

Regli-Marti Regula

7. Januar 1997

Michel-Fuger Hermann

27. Januar 1997

Stümp-Boner Paul

1. Februar 1997

Weber-Dosch Hans Otto

1. Februar 1997

Hauser-Eberl Konrad

2. Februar 1997

Worni-Weber Anna Maria

4. Februar 1997

Mandl-Hug Georg Herbert

Thomas

6. Februar 1997

Schriber Alfred

**GEYER**  
DRUCKSERVICE  
Rütigasse 1, Postfach 100  
8754 Netstal

**W. + C. Schütz, Netstal**  
**GRO**  
Migros-Produkte  
Spirituosen  
Wein  
Tabak  
Ihr Detaillist mit Migrosprodukten

Hardware, Software, Schulungen, Reparaturen  
Wiggis Park  
8754 Netstal  
**hcc**  
Hunziker Computer + Consulting GmbH  
Tel. 055/645 32 80 Fax. 055/645 32 89

NEUBAU / UMBAU / RENOVATION  
**ROGER JENNY**  
BAUPLANUNG  
KLEINZAUN 19  
8754 NETSTAL  
TEL. 055 / 640 34 12

**KFN**  
üseri  
Chalchi  
CH-8754 Netstal  
Telefon 055 646 91 11

**ANNEMARIE LEUZINGER**  
ZWEIGGARTENWEG 3  
8754 NETSTAL  
055 640 34 24  
**IKAT UND BATIK**  
**DATIXTOFFE**  
GLANNER-TÜCHER

**LV**  
Landstrasse  
8754 Netstal  
Pikett mit  
Telefon-Umschalter  
Landmaschinen  
Kommunaltechnik  
Telefon  
055 640 28 57

W

## Die Wiedereinsteigerin Marie-Louise Toso

(tk) In der Zeit, in welcher die Kinder geboren werden und ihre ersten Schritte tun bis hin zum Kindergarten, da fühlen sich die meisten Frauen ausgefüllt und

der Mutter stinkt, dem neuen Erdenbürger das Leben so angenehm wie möglich zu machen, gibt den meisten Frauen die Befriedigung gebraucht zu werden.

Für viele von ihnen

fängt dann beim Schuleintritt der Kinder ein gänzlich neues Leben an. Sie haben erst wenig, je grösser die Kinder werden, aber immer mehr Freiraum für sich.

In dieser Phase entsteht dann vielfach der Wunsch, einmal etwas ganz anderes zu tun, sich selber auf einem ganz anderen Gebiet zu verwirklichen.

Foto  
Marie-Louise  
Toso  
(Fotograf  
Trudi Kreuzer)

So empfand auch Marie-Louise Toso, 38 jährig, gelernte Coiffeuse und Mutter des 10 und 12 jährigen Mirco und Ronny. Schon als die beiden Knaben aus dem Kleinkinderalter heraus waren übte sie ihren gelernten Beruf in Teilzeit wieder aus und war als "Altersheim-Coiffeuse" tätig. Für die Verwirklichung ihres Traumes, eine Massageschule zu besuchen, sparte sie eisern und in den Sportferien 1996 belegte sie den ersten Massagekurs bei Bodyfeet in Rapperswil, einer schweizerisch anerkannten Fachschule für Massage. Im Juni 1996 legte sie die Prüfung in klassischer Körper- und Sportmassage ab und im Oktober 1996 kam die Prüfung in der Fussreflexzonenmassage dazu. Mit viel Disziplin und Können übte sie an den Menschen in ihrer Umgebung und erlangte somit die Sicherheit, die es braucht um diesen Beruf auch ausüben zu können. Der Sportbetreuerkurs im Januar 1997 berechtigt sie zur Masseurin in einem Sportclub, wo es sehr wichtig ist, bei den diversen Verletzung die erste Hilfe zu geben und die Verletzung auch richtig zu behandeln. Ihr grosses Wunschziel ist die Akupressur. Vorstufe dazu war die Erlangung des Zertifikat Touch for health Teil I aus der Chinesiologie - drei weitere Kurse in dieser Richtung warten noch. Marie-Louise Toso liest sehr viele Bücher über die Psyche und deren Zusammenhang mit Schmerzen und sie ist überzeugt, dass man mit gezielten Massagen, sei es Fussreflexzonen- oder Körpermassage, vielen Leiden vorbeugen oder akute Schmerzen lindern kann. In ihrer Wohnung an der Ennetbachstrasse 9 (ob Kindergarten) hat sie ein Zimmer mit einem herrlich bequemen Massage-tisch eingerichtet und möchte jeweils am Nachmittag oder Abend ihr Können unter Beweis stellen.

**MALER CERRI**  
Paul Cerri Malergeschäft  
Riel 3 8754 Netstal  
Tel. 055 / 612 43 52 Netel 077 / 93 96 24  
QUALITÄT VON DER MAN SPRICHT - IN IHRER NÄHE!

**satZ Mivelaz**  
grafik  
Tel. + Fax 055 640 18 07 Netstal

**MÜLLER + RAUNER**  
PLATTENBELÄGE  
CHEMINÉE- UND  
OFENBAU  
8754 NETSTAL  
8755 LUCHSINGEN

**Strom für Mensch und Umwelt**  
Kraftwerk  
am Löntsch  
**NOK** 8754 Netstal

Ihr kompetenter Partner für  
sämtliche kaufmännischen Arbeiten:  
**SN+CO.**  
SCHLOTTERDECK + CO. 8754 NETSTAL  
Telefon 055/640 33 77 - Telefax 055/640 48 42

Ihr Kundendienst für  
den Haushalt, Beratung,  
Reparatur und Verkauf aller Marken-  
geräte  
**SERZOCO**  
Die Profis für Ihre Haushaltsgeräte  
Wiggispark, 8754 Netstal  
Ihre Servicewahl 055 / 645 37 00

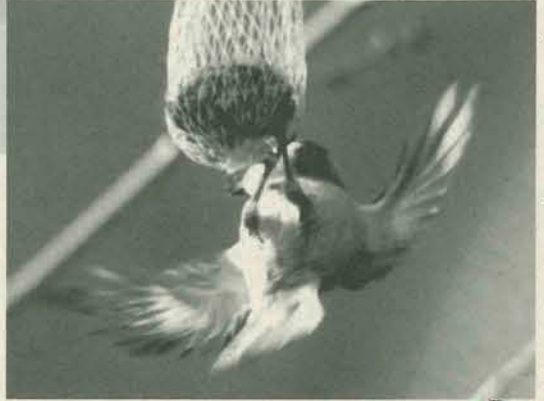
**STM**  
Stöckli Metall AG  
8754 Netstal  
Telefon 055 645 55 15  
Fax 055 645 55 25

Strassentransport -  
Motor der Volkswirtschaft  
**M. Weber AG**  
8754 Netstal  
Telefon 055 640 15 86

## Winter Adieu

(tk) Ein kalter und teilweise harter Winter liegt hinter uns. Gefroren war Stein und Bein, was den Tieren, vor allem aber den Vögeln, bei ihrer Futtersuche echt zu schaffen machte.

Die aufgehängten Futterknäuel waren dann auch Schauplatz eines regen Betriebes und das emsige Schnabulieren der kleinen gefiederten Kerlchen war für jung und alt beim Zuschauen ein herrlicher Zeitvertreib.



Fotos  
Trudi Kreuzer



Kinder und  
Erwachsene auf  
dem Klöntalersee  
beim Eislaufen

Ein ebenso herrlicher Zeitvertreib bot auch der zugefrorene Klöntalersee. Da tummelten sich Erwachsene wie Kinder in einer Vielfalt, die nur staunen liess. Da wurde Eishockey gespielt, Fangis gemacht, Piruetten einstudiert, mit dem "Scheesäwagä" herumgekurvt oder Schlitten mit Kleinkinder nachgezogen. Die Hunde tobten, mit oder ohne ihre Meister im Schlepptau, über den gefrorenen See und viele Familien erkundeten zu Fuss die Eisfläche. Die Erinnerung an herrliche Stunden wird uns in den Frühling begleiten.



Redaktion

Trudi Kreuzer (tk)  
Hanspeter Bolliger (hb)  
Paul Brühlhart (Brt)  
Hans Glaus (HG)  
Jakob Kubli (j.k.)  
Jürg Schlotterbeck (Sch)  
Hans Speck (hasp)

Konzept  
Gestaltung

Pierre Rochat

Gedruckt auf 100% Umweltschuttpapier  
Einlageblätter chlorfrei gebleicht farbig